

# Tritscheler investiert eine Million Euro

Und zwar in robotergesteuerte Ziegelkasten-Produktion und mehr Lager – auch Mitarbeiter werden gesucht.

VON JUDITH KUNDE

ST. MARIENKIRCHEN. Um seine Marktposition zu festigen und noch weiter auszubauen, investiert die Firma Tritscheler eine Million Euro ins eigene Unternehmen – unter anderem in eine robotergesteuerte Fertigungsanlage. Damit könnten Aufträge rascher und flexibler in hoher Qualität abgearbeitet werden, wie der Hersteller von Rollläden und Sonnenschutz aus St. Marienkirchen bei Schärding betont.

## Mehr Lagerflächen

Der ungebrochene Trend zum Bauen ohne Vollwärmeschutz mit starken Ziegelwänden führte in der Ziegelkasten-Produktion zu einer vermehrten Nachfrage. Mit der roboterunterstützten Anlage will Trit-



„Wir suchen einerseits Fachkräfte, andererseits wollen wir Mitarbeiter selbst ausbilden.“

Foto: Silvia Zellinger

ALOIS TRAUNWIESER

scheler dem steigenden Bedarf gerecht werden. „Derzeit produzieren wir pro Jahr Ziegelrollladenkästen für rund 700 Einfamilienhäuser.

Ab dem Herbst 2020 kann die Produktion der Thermoton Ziegelkästen auf Kästen für rund 2.000 Häuser gesteigert werden“, so Geschäftsführer Vinzenz Stocker.

Außerdem erweitert Tritscheler seine Lagerflächen und Hallen. Insgesamt nimmt das Unternehmen für die Neuerungen eine Million Euro in die Hand. Trotz Automatisierung



Die Firma Tritscheler in St. Marienkirchen stellt Rollläden und Sonnenschutz her und investiert ins eigene Unternehmen. Fotos: Tritscheler

fallen keine Jobs weg – im Gegenteil. Tritscheler sucht aktuell zehn Mitarbeiter in den Bereichen Außendienst, Prozessmanagement, Marketing, Sonnenschutzmontage und Produktion. Außerdem gibt es bei Tritscheler noch Lehrstellen zu besetzen.

## Zehn neue Mitarbeiter

„Wir suchen einerseits gut ausgebildete Fachkräfte, andererseits wollen wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen selbst ausbilden und setzen daher auf Lehrlinge“, so Verkaufsleiter Alois Traunwieser. Nähere Infos zu den Jobangeboten gibt es auf der Firmenhomepage.

Laut Tritscheler investieren die Menschen in der Corona-Krise noch mehr in ein schönes Zuhause, da sie ihre Freizeit und den Urlaub im eigenen Garten und den eigenen vier Wänden verbringen.

Auch Sommergärten aus Glas und Markisen sowie Insektenschutz wurden bei Tritscheler



Vinzenz Stocker, Tritscheler-Geschäftsführer.

in der Krise vermehrt nachgefragt. 2019 hat die Firma Tritscheler einen Jahresumsatz von 13 Millionen Euro erzielt. 100 Mitarbeiter sind in der Firmenzentrale in St. Marienkirchen beschäftigt.

## Gugerbauer als Obmann bestätigt



Foto: Wirtschaftsbund Schärding

Karl Gugerbauer und Maher Azer leiten den Wirtschaftsbund in Schärding. Am 17. September fand beim Stadtwirt in Schärding die Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurde Karl Gugerbauer als Obmann einstimmig bestätigt. Ihm zur Seite steht Obmann-Stellvertreter Maher Azer. Das Führungsduo will sich in Zukunft verstärken um die Anliegen der Wirtschaftstreibenden in Schärding und Umgebung kümmern. Wirtschaftskammer-Obmann Florian Grünberger berichtete über die aktuellen Themen sowie die Auswirkungen von Corona im Bezirk Schärding.

## Baubranche rüstet sich für die Zukunft

OÖ. Innovative Geschäftsmodelle und die digitale Vernetzung erobern immer mehr Wirtschaftsbereiche – das betrifft auch die Baubranche. „Um hier auf der Höhe der Zeit zu sein, sind qualifizierte und in den Zukunftstechnologien bewanderte Fachkräfte das Um und Auf“, betont Norbert Hartl, Landesinnungsmeister Bau OÖ. Da eine Höherqualifizierung im Bereich der neuen Informationstechnologien zumeist mit erheblichen Kosten verbunden ist, fördert die Landesinnung Bau der Wirtschaftskammer OÖ die Weiterbildung im Jahr 2020/21 mit einer halben Million Euro extra.



Norbert Hartl, Landesinnungsmeister Bau OÖ. Foto: Laresser